

Uwe Einspanier und Ralph Seeberger, Würzburg

Die lieben Frankenwein

Wer auf Google „Frankenwein“ sucht, wird unter den ersten Treffern bei Uwe Einspanier und Ralph Seeberger fündig. Die beiden Würzburger betreiben den Onlineshop www.frankenweinliebhaber.de.

Im ersten Stock eines Würzburger Gründerzentrums sitzen Uwe Einspanier und Ralph Seeberger. Die beiden sind Geschäftsführer der Internetagentur Regiagate und Gründer der Vermarktungsplattform frankenweinliebhaber.de. Dort können sich Konsumenten die bunte Welt des Frankenweins mit wenigen Mausklicks direkt nach Hause bestellen.

Aktuell vermarkten 55 fränkische Winzer insgesamt 1000 verschiedene Produkte über die Internetseite. „Vier Betriebe haben wir derzeit noch in der Pipeline, die demnächst so weit sind“, so der gelernte Betriebswirt und Medienmann, Einspanier. Sein Ziel ist es, einmal rund 25 Prozent der fränkischen Betriebe auf seiner Plattform zu vereinen. „Wir sind momentan viel unterwegs und betreiben

Akquise am Telefon, um bekannter zu werden“, erzählt der 53-Jährige.

Aber wie sind er und sein Geschäftspartner überhaupt auf die Idee gekommen, 2013 einen Onlineshop für Franken-

weine zu eröffnen? „Bekannte, die hier zu Besuch waren und dabei den Frankenwein entdeckten, fragten, wie man zu Hause an die Weine kommt“, erzählt Einspanier von der Initialzündung. Und so entstand die Idee, ein Portal zu gründen, auf dem Touristen die Lieblings-

weine ihrer fränkischen Winzer bestellen können, ohne sie selbst nach Hause zu schleppen.

„Wir fanden auch, dass in den überregionalen Onlineshops wie Hawesko die Franken oft unterrepräsentiert sind oder nur die Großen mit einzelnen Produkten darin vorkommen. Wir wollten uns davon abheben und auch den kleinen Juwelen eine Plattform bieten“, erklärt der Geschäftsführer sein Konzept. Außerdem hatten die beiden schon vor der Gründung von frankenweinliebhaber.de engen Kontakt zur Weinbranche, da sie Internetseiten und Onlineshops für Weingüter anboten. Dabei fiel ihnen auf, dass Winzer oft nicht viel Erfahrung mit Online-

haben. Auf der Internetseite von frankenweinliebhaber.de haben die „Internetmuffel“ die Möglichkeit, ihr gesamtes Sortiment anzubieten. Die Winzer zahlen dafür 9,80 Euro im Monat – „Mitspielpauschale“ nennt Einspanier die Gebühr –, geben im Erfolgsfall 15 Prozent

Provision ab und kümmern sich um den termingerechten Versand der Ware. Die Vermarktung, Präsentation und gesamte Verkaufsabwicklung – inklusive telefonischer Beratung – läuft über Regiagate.

Noch verdienen die beiden Internetprofis zwar kein Geld mit ihrer Seite, aber den Spaß am Frankenwein lassen sie sich dadurch nicht verderben.

Oft haben Winzer nicht viel Erfahrung mit Onlineshops

Uwe Einspanier und Ralph Seeberger (von links) sind die „Väter“ von frankenweinliebhaber.de

Regina Klein,
Redaktion Rebe
& Wein



Bild: Klein



Regina Klein
klein@rebeundwein.de

Was soll das denn bitte?

Das Foto oben wurde am späten Vormittag des 24. April 2016 geknipst. Zugegeben, es war schon ganz schön frisch an diesem Tag, aber dennoch: Blauer Himmel und strahlender Sonnenschein ließen die Wettervorhersagen vergessen und luden zu einem kleinen Spaziergang ein. So weit, so gut. Ein Sonntag im Frühling eben. Doch nur 30 Minuten später wandelte sich das Bild. Blitzschnell zog der Himmel zu, entließ zunächst Regen, später Schnee und kurz darauf jede Menge Graupel gen Erde. Plötzlich war alles weiß, um wenig später von der neu erstarkten Sonne verdrängt zu werden. Auch am Tag darauf ein ähnliches Schauspiel. Das gipfelte dienstags in drei Zentimeter Neuschnee, glatten Straßen und kilometerlangen Staus zur Arbeit. Eine wahre Rutschpartie mit Sommerreifen. Was für ein Spaß. Und die Reben? Erste Schadensmeldungen gibt es bereits. Ob und was da noch auf uns zukommt? Wir wissen es nicht. Frau Holle und Herr Petrus standen bis Redaktionsschluss für kein Interview bereit.

Regina Klein